



Austausch in Auerbach

Kolleg:innen aus anderen
AWO-Ortsverbänden treffen sich
regelmäßig zum Austausch.
Fotos (S. I – IV): AWO KV Vogtland e. V.



Frau Sorger, eine unserer
beiden Schuldnerberaterinnen,
vor Ort in Auerbach

Zweimal im Jahr findet der Arbeitskreis der AWO-Schuldnerberater:innen aus Sachsen statt. Dieser wird von der AWO Sachsen organisiert.

Diesmal haben wir in Auerbach unsere Räumlichkeiten der Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt.

Auf der Tagesordnung standen zunächst die Erfahrungsberichte aus den einzelnen Beratungsstellen. Somit können sich die Berater:innen zu aktuellen Themen, wie Gesetzesänderungen, Energiekrise, Inflation etc. austauschen.

Die Arbeit in den einzelnen Stellen nimmt aufgrund der aktuellen Lage stetig zu und benötigt eine kontinuierliche fachliche Weiterbildung. Oftmals ist bei

gerade komplexeren Fällen der psychosoziale Beratungsanteil höher als die eigentliche Schuldnerberatung an sich. Auch tiefere Beratungen sind immer schwieriger umzusetzen, da man aufgrund von beispielsweise Mietkündigung, Strom- und/oder Gasabschaltung mehr als »Brandbekämpfer« agieren muss.

Eine große Rolle in den Gesprächen der Kolleg:innen spielen auch die Zukunftsängste der hilfesuchenden Klient:innen. Auch der Anteil an Arbeitnehmer:innen, die aus Gründen, wie zum Beispiel dem Mindestlohn, kaum noch wissen, wie sie ihre Familien ernähren sollen, nimmt stetig zu und hat im letzten Jahr erstmalig den Anteil an Bera-

tungen für Arbeitssuchende überholt. Allgemein ist die Zahl der durchzuführenden Beratungen gestiegen, was zu immer längeren Wartezeiten führt.

Der Austausch und die vielen Informationen machen natürlich hungrig. Für das leibliche Wohl sorgte deshalb unser Team des »Herz & Bauch – Catering und Menüservice« mit einem kleinen Mittagssnack.

Kontakt: AWO Kreisverband Vogtland e. V. | Göltzschtalstraße 46 | 08209 Auerbach | Tel. 03744 2722800
geschaeftsleitung@awo-vogtland.de

Einblick in die Arbeit der Schwangerschaftsberatung



von links: Frau Arndt und Frau Günther-Zöbisch von unserer Schwangerenkonfliktberatungsstelle in Plauen

Unser Mitarbeiter für die Öffentlichkeitsarbeit, Herr Hendel, war am 19. Juli dieses Jahres zu Gast in unserer Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte mit Sitz in Plauen. Hier erhielt er einen Einblick in die Arbeit der beiden Beraterinnen Frau Arndt und Frau Günther-Zöbisch und erfuhr, was sich alles hinter dem Begriff »Schwangerschafts(-konflikt-)beratung« verbirgt.

Den Arbeitsort der beiden Kolleginnen empfand Herr Hendel als sehr offen und freundlich gestaltet, da dieser an eine kleine gemütliche Wohnung erinnert und eine angenehme Atmosphäre versprüht.

Ihre Arbeit gliedert sich im Wesentlichen in drei Säulen. Die erste und zugleich größte Säule bilden Beratungen zu familienunterstützenden Leistungen wie beispielsweise Babyerstattung. Die hilfesuchenden Mütter oder Paare

Entwicklungsschritte
eines Babys im
Mutterleib anhand
von Früchten erklärt

erhalten vor Ort alle benötigten Informationen und Hilfe zum Beispiel bei der Stellung eines Antrags bei der Bundesstiftung »Hilfe für Familien, Mutter und Kind«.

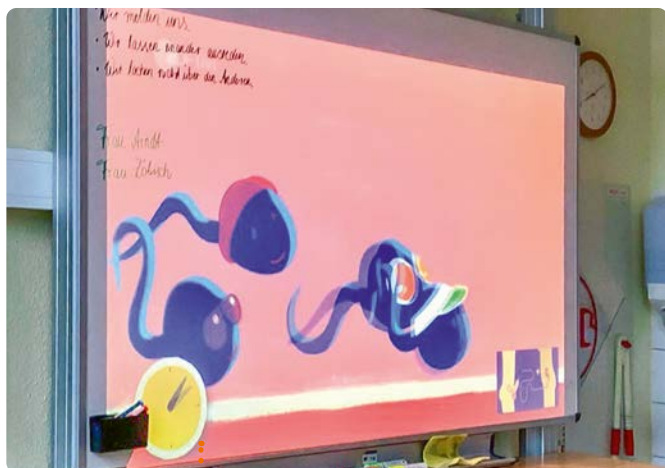
Die Konfliktberatung bildet die zweite Säule der Tätigkeit. Hier erhalten schwangere Frauen oder Paare Informationen und Hilfsangebote, wenn ein Schwangerschaftskonflikt vorliegt. Gegebenenfalls wird die gesetzliche Beratungsbescheinigung ausgestellt.



Leider gibt es nur sehr wenige Schwangerenkonfliktberatungsstellen in unserer Region.

Die sexuelle Bildung stellt das dritte Aufgabenfeld der Beraterinnen dar. Hier besuchen die Kolleginnen verschiedene Schulen, um für die Kinder und Jugendlichen Aufklärungsarbeit in Form von lebendigen Projekten durchzuführen. So waren die Kolleginnen zu Beginn des Jahres in der Oelsnitzer Grundschule »Am Karl-Marx-Platz«, um dort mit zwei vierten Klassen

der Frage »Wie entsteht ein Baby?« auf den Grund zu gehen. Anhand kleiner Aktionen wurden die Kinder darüber aufgeklärt, was passiert, wenn sich »Mama und Papa lieb haben«, was es mit dem Thema Verhütung auf sich hat und wie sich vor sexuell übertragbaren Krankheiten geschützt werden kann. Ganz gespannt lauschten die Kinder, als ihnen anhand von mitgebrachten Früchten aufgezeigt wurde, welche Entwicklungsschritte ein Baby im Bauch der Mutter durchlebt. Auch in der Elsterberger Grundschule sowie an der Oberschule Pausa waren unsere Beraterinnen tätig.



Präventionsangebote werden anschaulich erklärt.

Das Themenspektrum der sexuellen Bildung ist dabei breitgefächert und adressiert Schüler:innen jeglicher Schulformen. Diese Präventionsangebote werden immer öfter in Anspruch genommen und das Team der Schwangerschafts(-konflikt-)beratung freut sich auf noch viele weitere kommende Projekte.

Die Beraterinnen repräsentieren die Beratungsstelle auf Fachtagen und Netzwerk- sowie Informationsveranstaltungen.

Die Beratungen sind grundsätzlich wertneutral, begleitend, unabhängig von Herkunft und Religion, Einkommen oder Lebenssituation. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich, auf Wunsch auch anonym. Die hier beschriebenen Tätigkeiten sind nur ein kleiner Einblick in das breitgefächerte Tätigkeitsfeld unserer Kolleginnen, die eine wichtige Arbeit für unsere Region erbringen, denn derartige Beratungsstellen sind im Vogtlandkreis leider noch zu wenig vorhanden.

Richtkranz für Vierseitenhof



Unser Richtkranz zum Richtfest des Vierseitenhofes in Lottengrün

Unser Vorstand Herr Hummel mit einem beteiligten Zimmerer bei der feierlichen Ansprache zum Richtfest

Ein besonderer Dank ging an diesem Tag vor allem an die zahlreichen Handwerker:innen, das beteiligte Architektenbüro, alle Bauplaner:innen, Fachplaner:innen sowie Bauunternehmen, die in den letzten Monaten Außergewöhnliches geleistet haben.

Geschäftsführer und Vorstand Herr Hummel und Frau Schmidt, Frau Macal (Abteilungsleiterin Kinder- und Jugendhilfe) und Einrichtungsleiterin Frau Reinhold freuten sich sehr über die Unterstützung und das gelungene Richtfest.

Am 22. August 2023 war es endlich so weit: Wir konnten das Richtfest für die neue, intensivpädagogische Wohngruppe unseres Kreisverbandes in Lottengrün feiern.

Der AWO Kreisverband Vogtland e. V. hatte sich an einer Ausschreibung des Vogtlandkreises beteiligt und den Zuschlag für das zukünftige Projekt erhalten. Mit einem ehemaligen Vierseitenhof in Tirpersdorf OT Lottengrün fanden wir ein geeignetes Objekt, welches derzeit allumfänglich aus- und umgebaut wird.

Eine Fertigstellung ist für das 3. Quartal 2024 geplant. Dann sollen dort acht Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 21 Jahren leben. Beim Richtfest konnten sich die geladenen Gäste, darunter der Bürgermeister der Gemeinde Lottengrün, Vertreter:innen des Jugendamtes sowie des Landratsamtes und Nachbar:innen der Gemeinde ein Bild über den derzeitigen Baustand machen und das zukünftige Objekt besichtigen.

